



Für die Sporthalle in Lyon erhielten Dietrich | Untertrifaller und Tekhné Architectes den französischen Holzbaupreis in der Kategorie Sport & Kultur

Französischer Holzbaupreis für Sporthalle

Am 13. September wurde in Bordeaux der 6. Prix National de la Construction Bois 2017 verliehen. Aus mehr als 600 eingereichten Projekten kürte die Jury das Sportzentrum Alice Milliat in Lyon von Dietrich | Untertrifaller und Tekhné Architectes in der Kategorie Sport & Kultur zum Sieger.

Die multifunktionale Sporthalle ist in Holzskelettbauweise mit Strohdämmung errichtet und bildet ein Quartierszentrum im Herzen von Bon Lait, einem Stadtentwicklungsgebiet in Lyon. Das Raumprogramm besteht aus einer Dreifachsporthalle für verschiedene Ballsportarten sowie einer Trainingshalle für Kampfsport, Tanz und Gymnastik. Die Umgebung ist mit überwiegend vier- bis fünfgeschossigen Wohnbauten abwechslungsreich und dicht bebaut. In diesem Kontext entschieden sich Dietrich | Untertrifaller Architekten und Tekhné Architectes für eine einfache Gebäudeform, die sich zum Platz hin mit einer urbanen Loggia öffnet. Diese Form schafft eine Verbindung zwischen öffentlichem Raum und dem Halleninneren.

Mit einer homogenen Hülle aus vorvergrauten Lärchenholzleisten und großzügigen Verglasungen unterscheidet sich die Sporthalle klar vom Umfeld. Doch die äußere Form der auf den ersten Blick einfachen Kiste täuscht. Im Inneren der 9 m hohen Halle mit ihrem 45 mal 24 m großen Spielfeld besticht die Deckenkonstruktion aus weit gespannten Brettsperrholz-Elementen, an der hölzerne Pyramidenstümpfe das durch Sheds eindringende Tageslicht gleichmäßig im Raum verteilen. Die Wandverkleidung aus Holzlamellen sorgt für gute Akustik. Die Zuschauerränge sind als dreireihige Sitzstufen aus Beton in das Gebäuderückgrat mit der internen Erschließung und Nebenräumen geschoben. Im Obergeschoss ist die Kampfsporthalle untergebracht, die sich auch für Tanzsport und Gymnastik nutzen lässt. Ein Fensterband und ein Luftraum mit Oberlicht versorgen sie gut mit Tageslicht.

Das Sportzentrum Bon Lait belegt eindrucksvoll, wie gut Holzarchitektur im urbanen Kontext funktioniert. Nicht nur durch die Verwendung nachwachsender Rohstoffe, wie Holz und Stroh, verdient das Bauwerk das Prädikat „nachhaltig“. Es sei vor allem das Zusammenspiel von Material, ökonomischer Konstruktion und Gebäudekomfort, der hier mit guter Tageslichtausnutzung, natürlicher Lüftung und sensorisch ansprechenden Oberflächen erreicht wurde, heißt es aus dem Wiener Architektenbüro. //

PROJEKTDATEN GYMNASE ALICE MILLIAT LYON

Auftraggeber: Stadt Lyon

Standort: Lyon/FR, Place du Traité de Rome

Architektur: Dietrich | Untertrifaller, Tekhné Architectes

Projektleitung: Ulrike Bale-Gabriel

Bauzeit: 2014 bis 2016

Nutzfläche: 2.680 m²

Kapazität: 200 Schüler sowie lokale Bevölkerung



Bildquelle: Julien Lanoo

- 1 **Die Architekten** entschieden sich bei der Sporthalle in Lyon für eine einfache Gebäudeform
- 2 **Die Deckenkonstruktion** besteht aus weit gespannten Brettsperrholz-Elementen, Sheds sorgen für ausreichend Tageslicht
- 3 **Die Wandverkleidung** aus Holzlamellen sorgt für eine gute Akustik, die Zuschauerränge sind als Sitzstufen aus Beton in das Gebäuderückgrat geschoben

